

Hier ein kurzer Steckbrief zur Blauzungenkrankheit:

- Ungefährlich für den Menschen
- Übertragung über Fliegenart (Gnitzen)
- anzeigepflichtige Tierseuche

Symptome:

Als zyklisch verlaufende Allgemeinerkrankung mit einer Zeit zwischen Infektion und Auftreten der ersten Symptome zwischen 1 und 8 Tagen bei Schafen und 5 bis 12 Tagen bei Rindern zeigt sie folgendes Erscheinungsbild: Rinder weisen Flotzmaulläsionen, Kronsaumschwellungen, z. T. unruhigen Gang, sowie Zitzennekrosen auf. Die Euterhaut verfärbt sich dunkel und stirbt ab. Die Veränderungen am Flotzmaul und Kronsaum verheilen binnen weniger Tage, die Nekrosen am Euter bleiben längere Zeit sichtbar. Schafe zeigen Symptome wie Fieber, Apathie, Schwellungen und Zyanosen im Maulbereich und an der Zunge. Der Kronsaum an den Klauen rötet sich und wird schmerzhaft, Lahmheiten können die Folge sein.

Ein typisches Krankheitsbild ist meist nur bei Schafen zu finden. Aber selbst bei dieser Tierart kann anhand des klinischen Bildes keine sichere Diagnose gestellt werden.

Impfung und Folgen für den Tierhalter:

Anders als bei den vergangenen Seuchenzügen ist der Serotyp 3 nachgewiesen worden. Leider gibt es derzeit noch keinen Impfstoff für diesen Serotypen. Eine Wirksamkeit der aktuell verfügbaren Impfstoffe (Serotyp 8) wird geprüft.

Der erste Fall ist bereits im Kreis Kleve aufgetreten. Somit verliert NRW den sogenannten Freiheitsstatus der Blauzunge.

Bei Verdachtsfällen ist unverzüglich der Hoftierarzt zu kontaktieren, bei Bestätigung des Falls ist dieser zu melden.



Blauzunge im Kreis Kleve aufgetreten.
Weitere Infos zur Blauzunge findet ihr unter den folgenden Link